

Bitte versenden Sie diese Anmeldung als Brief, um Ihre Daten zu schützen.

EVANGELISCHE AKADEMIE SACHSEN
im Dreikönigsforum Dresden
Hauptstraße 23
01097 Dresden

Fr 29. – So 31. Januar 2027
Klosterhof St. Afra Meißen

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Bei Verhinderung Ihrerseits entstehen Ausfallgebühren. Diese Gebühren entnehmen Sie bitte dem Flyer.

Datum _____ Unterschrift _____



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.



Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
akademie@evlks.de
www.ea-sachsen.de

SCHREIBLEHRER UND -LEHRERIN:

JACKIE GILLIES
AXEL VON VILLEBOIS

STUDIENLEITUNG:

DR. KERSTIN SCHIMMEL

VERANSTALTUNGSORT:

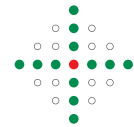
Klosterhof St. Afra Meissen
Freiheit 16
01662 Meissen

PREIS:

Pro Person im DZ 231 €
Pro Person im EZ 245 €

ANMELDUNG:

akademie@evlks.de oder per Post:
Ev. Akademie Sachsen
Sandra Kirsten
Hauptstraße 23
01097 Dresden



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



EVANGELISCHE
AKADEMIE SACHSEN

**„WENN WIR DEN WALD STERBEN LASSEN,
VERLIEREN WORTE IHREN SINN...“**

Meißner Schreibwerkstatt 2027

Fr 29. – So 31. Januar 2027
Klosterhof St. Afra Meissen



„WENN WIR DEN WALD STERBEN LASSEN, VERLIEREN WORTE IHREN SINN...“

Dies schrieb der Waldspaziergänger Günter Grass, der in den 1980er Jahren mit Heinrich Böll u.a. die „Deutsche Umweltstiftung“ gründete und den Waldzustandsbericht in seinem Buch „Totes Holz“ kommentierte: sterbende Wälder, zerstörte Landschaften „vom Fortschritt erschlagen“. Der Verlust von Natur, war für ihn auch immer der Verlust von Kultur, denn wenn der Wald stirbt, „fliehen die Märchen“.

PROGRAMM:

Bitte beachten Sie, dass die Rezeption nach 18.00 Uhr nicht mehr besetzt ist! Sollten Sie später anreisen, sagen Sie uns unbedingt mindestens 5 Tage vorher Bescheid. Im Klosterhof stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Freitag, 29. Januar 2027

18.00 Abendessen

19.15 **Begrüßung und Eröffnung**

Dr. Kerstin Schimmel

Im Anschluss:

Arbeit in den Schreibgruppen

Sonnabend, 30. Januar 2027

08.00 **Wort in den Tag**

Dr. Kerstin Schimmel

ab 08.00 Frühstück

09.15 **Schreibzeit**

Zwischendurch Kaffeepause

12.30 Mittagessen

Beginn der Schreibzeit wird in der Gruppe festgelegt

15.30 Kaffee und Kuchen

18.00 Abendessen

Beginn der Schreibzeit wird in der Gruppe festgelegt

Sonntag, 31. Januar 2027

08.00 **Wort in den Tag**

Dr. Kerstin Schimmel

ab 08.00 Frühstück

Bitte geben Sie Ihre Zimmerschlüssel bis 9 Uhr ab

09.15 **Schreibzeit**

Kaffeepause

11.15 **Gemeinsamer Abschluss**

JACKIE GILLIES:

WENN DIE MÄRCHEN FLIEHEN SCHREIBWERKSTATT FÜR FRAUEN

Was geschieht, wenn Landschaften verschwinden – und mit ihnen die Bilder, die uns geprägt haben? Wenn Wälder brennen, gerodet werden, verstummen?

Der Wald ist mehr als Landschaft: Er ist Geräusch, Geruch, Erinnerung, Erzählraum. Er ist tief verwoben mit unserer Geschichte, unserer Mythologie und unserem Leben.

In dieser Schreibwerkstatt nähern wir uns dem Verlust von Natur – und dem, was er in uns auslöst. Wir fragen nach Fortschritt und Verantwortung, nach Zerstörung und dem, was bewahrt werden will. Zwischen Dystopie und der Sehnsucht nach einem ursprünglichen Gleichgewicht entstehen Texte über das, was vergeht – und das, was vielleicht neu wachsen kann.

AXEL VON VILLEBOIS:

„DER WALD STEHT STILL UND SCHWEIGET ...“

ERTRÄUMTE UND WIRKLICHE ERFAHRUNGEN IN DER NATUR

Der Wald ist für uns einerseits ein Lebensspender, ein Sehnsuchtsort der Ruhe, des Friedens und des Einswerdens mit der Natur.

Andererseits steht er für unheimliche Finsternis, lebensbedrohliche Gefahren, für ausweglose Verirrungen. Seine Magie zeigt sich in seinem Mythos: Seit Menschheitsgedenken erzählt man sich von Elfen, Zwergen, Geistern, Hexen und Gespenstern. Märchen, Romane, Theaterstücke und natürlich Gedichte haben kunstvolle Wald-Szenarien geschaffen, in denen sich unsere geheimen Sehnsüchte und Ängste bildhaft spiegeln. Shakespeares ‚Sommernachtstraum‘, die Märchen der Brüder Grimm und Mörricks berühmtestes Lied-Gedicht vom Mond, der aufgegangen ist, sind nur wenige literarische Vorbilder, die unser zwiespältiges Verhältnis zum Wald geprägt haben.

Was können wir erzählen über das, was wir mit dem Wald erfahren und erlebt haben? Ich möchte hierzu einige sprachlich-stilistische Ideen und Schreibimpulse geben.

ICH WÜNSCHE

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer mit _____
- vegetarische Kost

keine Übernachtung

Sonderkost
(vegan, laktosefrei, glutenfrei, spezielle Speiseunverträglichkeiten) zum Aufpreis von 2,00 € je Hauptmahlzeit (Frühstück, Mittagessen, Abendessen)

Datenschutz: Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Daten-Verwendung und erheben, verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für die Zwecke, für die Sie uns mitgeteilt haben. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht notwendig ist. Unsere Mitarbeiter/-innen und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutz-rechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.

ANMELDUNG

Name _____

Vorname _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf / Organisation _____

